

Armee erfolgreich am WEF

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **89 (2014)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-715427>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Armee erfolgreich am WEF

Die Armee hat den subsidiären Sicherungseinsatz rund um das Jahrestreffen des World Economic Forums 2014 erfolgreich und zur vollen Zufriedenheit des Kantons Graubünden abgeschlossen. Am 26. Januar 2014 wurde die Truppe vom Sicherungsauftrag entbunden. Es gab weder gravierende Zwischenfälle noch Unfälle.

Der Einsatz der Armee im Rahmen der Sicherheitsmassnahmen rund um das WEF 2014 verlief reibungslos und ohne gravierende Zwischenfälle oder Unfälle. Die Luftwaffe verzeichnete eine Regelwidrigkeit im eingeschränkten Luftraum über Davos. Die Erfüllung der Aufträge im Bereich Lufttransporte sowie der Bodentruppen konnte jederzeit sichergestellt werden.

Bis zu 3100 Mann

Bis zu 3100 Mann standen seit 13. Januar 2014 zugunsten des Kantons Graubünden im Einsatz. Am 26. Januar 2014 wurde die Truppe von den zivilen Behörden vom Schutzauftrag entbunden, und der eingeschränkte Luftraum wurde wieder freigegeben. In ungefähr einer Woche wird auch der grösste Teil der Rückbauarbeiten beendet sein.

Die Truppen leisteten ihren Einsatz zur vollen Zufriedenheit der zivilen Behörden des Kantons Graubünden: «Die Armee hat mit ihrem subsidiären Sicherungseinsatz einen unverzichtbaren Beitrag zum Gelingen des WEFs geleistet», dankt der Vorsteher des Departements für Justiz, Sicherheit und Gesundheit des Kantons Graubünden, Regierungsrat Christian Rathgeb, für die Arbeit der Soldatinnen und Soldaten.



Bild: VBS

Nicht zu unterschätzen: Der wertvolle Einsatz der Armeehunde.

Walter Schlegel, Kommandant der Kantonspolizei Graubünden und Gesamteinsatzleiter, lobt die Professionalität der Soldaten und die unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen Polizei und Armee. Auch Divisionär Jean-Marc Halter, Kom-

mandant des subsidiären Sicherungseinsatzes der Armee, zieht eine positive Bilanz: «Unsere Soldaten haben hervorragend gearbeitet und einmal mehr die Leistungsfähigkeit unserer Milizarmee bewiesen.»

vbs/fsta. 

46 Kilometer Radius

Der Bundesrat schränkte während des Weltwirtschaftsforums den Flugverkehr in einem Radius von 25 nautischen Meilen (rund 46 Kilometer) um Davos ein.

Um die Einhaltung dieser Regelung zu überwachen und notfalls durchzusetzen, war die Luftwaffe mit ihren Kampfjets der Typen Boeing F/A-18 Hornet und Northrop F-5 Tiger sowie im unteren Luftraum mit Propellerflugzeugen vom Typ Pilatus PC-7 präsent.

Dabei wird aufgrund der geografischen Nähe zu Österreich eine enge Zusammenarbeit mit der österreichischen Luftwaffe gepflegt.

Div Jean-Marc Halter führte den WEF-Einsatz

Der Chef des Führungsstabes der Armee (FST A), Divisionär Jean-Marc Halter, nahm anlässlich des Einsatzes der Armee im Rahmen der Sicherheitsmassnahmen rund um das WEF 2014 seine Führungsverantwortung in der Funktion des Kommandanten subsidiärer Sicherungseinsatz (KSSE) wahr. Der Führungsstab der Armee unterstützte ihn in der Planung und Führung des Einsatzes. Dem KSSE unterstellt waren:

- ein Einsatzverband Boden unter dem Kommando des Kommandanten der Territorialregion 3, Divisionär Marco Cantieni.

- ein Einsatzverband Luft unter dem Kommando des Chefs Einsatz Luftwaffe, Divisionär Bernhard Müller.

- die Logistikbasis der Armee (LBA) für die Erbringung von Logistikleistungen und den Koordinierten Sanitätsdienst (KSD).

- die Führungsunterstützungsbasis (FUB) zur Erbringung von Führungsunterstützungsleistungen.

- die Militärische Sicherheit als Polizei der Armee.

- das Kompetenzzentrum ABC-KAMIR zur Abwehr von atomaren, biologischen oder chemischen Bedrohungen.